

**Jahresbericht 2010**

# **Uffiker-Buchsermoos**

**Biomonitoring und Erfolgskontrolle**

**Peter Wiprächtiger**



## **Mitarbeiter/Fotografen**

Josef Frei, Pfaffnau  
Edi Gassmann, Sursee  
Urs Lustenberger, Triengen  
sowie weitere Beobachterinnen und Beobachter

# Inhaltsverzeichnis

<b>1. Einleitung</b>	Seite	3
1.1. Allgemeines		3
1.2. Biomonitoring und Erfolgskontrolle 2010		3
1.3. Wetter		3
<b>2. Hürn</b>		4
2.1. Filmprojekt		4
2.2. Beobachtungen		4
<b>3. Beck-Weiher</b>		8
3.1. Allgemeines		8
3.2. Kreuzkröte		8
3.3. Limikolen		8
<b>4. Zielarten (Tiere)</b>		8
4.1. Limikolen		8
4.2. Kreuzkröte		8
4.3. Vögel		9
4.4. Libellen		10
4.5. Amphibien/Wasserfrosch		11
4.6. Reptilien/Ringelnatter		11
<b>5. Weitere Beobachtungen</b>		12
5.1. Amphibien		12
5.2. Reptilien		12
5.3. Wasserwanzen		12
5.4. Säuger		12
5.5. Vögel		12
5.6. Tagfalter		16
5.7. Heuschrecken		17
5.8. Pflanzen		17
<b>6. Meldestelle</b>		17
6.1. Turmbuch		17
6.2. Weiterleiten der Beobachtungen		17
6.3. Statistik der Datenbank		18
<b>7. Lebensraumpflege</b>		18
<b>8. Verschiedenes</b>		18
<b>9. Dank</b>		19
<b>Anhang</b>		
A Plan mit den Gebietsbezeichnungen		20
B Plan der ausgeführten Pflegearbeiten		21

Titelbild: Silberreihher (U.Lustenberger)

# 1. Einleitung

## 1.1. Allgemeines

Der vorliegende Jahresbericht fasst die uns gemeldeten Beobachtungen und die Pflegearbeiten des Jahres 2010 zusammen.

Die im Bericht verwendeten Ortsbezeichnungen sind auf dem Plan A im Anhang zu finden.

## 1.2. Biomonitoring und Erfolgskontrolle 2010

Das „Konzept für Biomonitoring und Erfolgskontrolle“ (WIPRÄCHTIGER 2000) enthält die folgenden vier Teilprojekte:

### - Projekt A: **Revitalisierung des Hürn**

Ausgeführte Monitoringarbeiten am revitalisierten Hürn:

- 14 Bestandesaufnahmen der Vögel
- 4 Bestandesaufnahmen der Libellen
- Sammeln von Zufallsbeobachtungen aller Tiergruppen

### - Projekt B: **Flachtümpel**

Ausgeführte Beobachtungen an den beiden Beck-Weihern:

- Rastende Limikolen zählen
- Einwandern der Kreuzkröte verfolgen
- Zufallsbeobachtungen aller Tiergruppen sammeln

### - Projekt C: **Lebensraumpflege**

Der Bericht enthält:

- Dokumentation der ausgeführten Pflegearbeiten 2010 (Plan Anhang B)

### - Projekt D: **Faunistik/Biomonitoring/Erfolgskontrolle**

Ausgeführte Arbeiten:

- Sammeln und archivieren aller Meldungen
- Erstellen des Jahresberichtes 2010

## 1.3. Wetter

Die folgenden Angaben über den allgemeinen Witterungsverlauf im Jahre 2010 stammen aus dem ID (Informationsdienst) der Schweizerischen Vogelwarte Sempach. *Kursiv: Spezielle Beobachtungen aus dem Uffiker-Buchsermoos.*

*Im Januar sind die Weiher zugefroren. Am 11. Januar liegt eine geschlossene Schneedecke, die am 22. Januar bereits wieder weggeschmolzen ist. Die erste Hälfte März war kalt mit Schnee, die zweite Hälfte mild. Sehr sonnenreich fiel der April aus, verbunden mit einem Niederschlagsdefizit. Der Mai war trüb und nass, der Juni überdurchschnittlich warm mit wenig Regen. Der Juli 2010 war einer der wärmsten, die je gemessen wurden, aber auch regenreich. Der August war sonnenarm und nass. Etwas kühler als im Durchschnitt war der September, die Besonnung aber überdurchschnittlich. Mehrheitlich zu kalt und zu niederschlagsarm fiel der Oktober aus mit häufigem Hochnebel. Im November war es wechselhaft, die erste Monatshälfte zu warm. Ende Monat*

schneite es bereits bis in die Niederungen. Der Dezember war im Flachland ausgesprochen schneereich. *Im Dezember sind die Weiher zugefroren. Am 23.Dezember ist die Schneedecke durch Regen am Schmelzen, aber am 31.Dezember liegt wieder eine dünne, geschlossene Schneedecke.*

## **2. Hürn**

Die Revitalisierungsarbeiten am Hürn sind abgeschlossen. Verschiedene positive Auswirkungen auf Flora und Fauna machen sich bemerkbar. Da sich die Vegetation erst langsam entwickelt, ist der Hürnlauf mit seinen neuen Ufern im Jahre 2010 noch in einer Pionierphase und die Beobachtungen deshalb immer noch einen speziellen Charakter. Es ist mit grösseren Veränderungen in nächsten Jahren zu rechnen.

### **2.1. Filmprojekt**

Der Film über die Revitalisierung (Mehr Leben für den Hürnbach) von HP.Landert wurde fertig gestellt. Am 21.August fand die Premiere beim Schützenhaus Buchs vor einem grösseren Publikum statt.

### **2.2. Beobachtungen**

#### 2.2.1. Allgemeines zu den Beobachtungen am Hürn

Noch immer befindet sich ein grosser Teil des revitalisierten Bachlaufes in einem Pionierstadium. Viele Tier- und Pflanzenarten, welchen diese Bedingungen entsprechen, kann man jetzt noch beobachten, werden aber in naher Zukunft wieder verschwinden oder nur noch in kleiner Anzahl zu sehen sein. Allmählich wird sich das Gebiet zu seinem Dauerzustand hin entwickeln.

Alle Beobachtungen von 2010 müssen unter diesem Gesichtspunkt interpretiert werden. Die tatsächlichen Auswirkungen der Revitalisierung werden sich erst in den nächsten Jahren zeigen. Unter anderem deshalb wird die Wirkungskontrolle am Hürn erst 2012 stattfinden.

Nach der Revitalisierung des Hürn werden vermehrt Beobachtungen explizit vom Bach und seinem Ufer gemeldet. Da bei früheren Meldungen die Lokalangabe oft fehlte, ist bei Vergleichen mit den vergangenen Jahren Vorsicht am Platze.

#### 2.2.2. Libellen

Im Verlauf des Jahres 2010 schritt ich den revitalisierten Hürn viermal ab und machte dabei eine Bestandesaufnahme der anwesenden Libellen, aufgeteilt in neun Abschnitte.

Die Totalzahlen der vier Bestandesaufnahmen

	17. Juni	28. Juni	14. Juli	20. August
Gebänderte Prachtlibelle	38	90	253	69
Blaufügel-Prachtlibelle	11	27	48	5
Prachtlibelle Weibchen sp.	6	45	81	47
Federlibelle	7	6	27	1
Frühe Adonislibelle		7		
Azurjungfer sp. (cf. puella)	24	119	54	
Kleines Granatauge			1	
Becher-Azurjungfer			1	
Grosse Pechlibelle	3	2	7	4
Kleine Pechlibelle	1	1	5	
Keilflecklibelle			1	
Herbstmosaikjungfer				2
Grosse Königslibelle	1	14	20	3
Zweiggestreifte Quelljungfer			1	
Plattbauchlibelle		2	1	
Spitzenfleck	4	52	34	
Vierfleck	1	1	4	
Südlicher Blaupfeil		2	8	
Grosser Blaupfeil			2	
Frühe Heidelibelle		1	1	
Blutrote Heidelibelle				1
Heidelibelle sp.				45

Neben diesen systematischen Aufnahmen wurden noch folgende Arten am Hürn festgestellt: Gemeine Winterlibelle, Kleine Königslibelle, Braune Mosaikjungfer, Gemeine Heidelibelle, Grosse Heidelibelle und Weidenjungfer.

Erfreulich sind die Beobachtungen der Zweiggestreiften Quelljungfer und der Kleinen Zangenlibelle, zwei typischen Fliessgewässerarten. Wir erwarten und hoffen, dass die Zahl der Beobachtungen dieser Artengruppe in den nächsten Jahren zunimmt.

Im Jahre 2010 wurden am Hürn total 26 Libellenarten beobachtet. Erstmals gemeldet wurde hier die Gemeine Winterlibelle. Damit erhöht sich die Artenzahl am Hürn auf 31.

Gerade bei den Libellen wirkt sich die Vegetation im und am Bach stark auf die Arten- und Individuenzahl aus. Deshalb verzichten wir hier auf eine Interpretation. Es schien uns aber wichtig, dass auch in dieser Phase Bestandesaufnahmen gemacht werden.

Die folgende Tabelle zeigt alle bisher am Hürn beobachteten Libellenarten. Die erste Kolonne gibt die Anzahl Jahre an, in denen die Art von 2000 – 2008 gemeldet wurde. In der zweiten und dritten Kolonne wird angegeben, ob die Art im Jahre 2009, respektive 2010 gemeldet wurde.

Art	2000-	2009	2010
-----	-------	------	------

	<b>2008</b>		
Gebänderte Prachtlibelle	8	X	X
Blaflügel Prachtlibelle	9	X	X
Weidenjungfer	2		X
Gemeine Winterlibelle	0		X
Frühe Adonislibelle	6		X
Hufeisen-Azurjungfer	7	X	X
Becher-Azurjungfer	2	X	X
Kleine Pechlibelle	2		X
Kleines Granatauge	0	X	X
Grosse Pechlibelle	9	X	X
Federlibelle	9	X	X
Gemeine Keiljungfer	3	X	
Westliche Keiljungfer	1		
Spitzenfleck	8		X
Vierfleck	8	X	X
Plattbauchlibelle	0	X	X
Südlicher Blaupfeil	2	X	X
Grosser Blaupfeil	1	X	X
Keilflecklibelle	1		X
Grosse Königslibelle	8	X	X
Kleine Königslibelle	1		X
Zweigestreifte Quelljungfer	2		X
Herbstmosaikjungfer	1		X
Blaugrüne Mosaikjungfer	0	X	
Braune Mosaikjungfer	1		X
Glänzende Smaragdlibelle	1		
Grosse Heidelibelle	6		X
Blutrote Heidelibelle	4	X	X
Gemeine Heidelibelle	3	X	X
Sumpf-Heidelibelle	1		
Frühe Heidelibelle	1		X
<b>Total Arten</b>	<b>31</b>	<b>16</b>	<b>26</b>

### 2.2.3. Vögel

Im Verlauf des Jahres 2010 habe ich den revitalisierten Hürrn 14x abgeschnitten und die anwesenden Vögel gezählt. Die Strecke wurde dazu in drei Abschnitte unterteilt, nämlich unterhalb des Schutzgebietes, innerhalb des Schutzgebietes und oberhalb des Schutzgebietes. Notiert wurden alle Vögel, die sich innerhalb der Böschungskante am Boden oder in der Vegetation aufhielten oder im Luftraum direkt über dem Bach nach Nahrung suchten.

Wegen der teilweise immer noch lückigen oder gar fehlenden Vegetation rasteten hier besondere Vogelarten oder waren auf der Futtersuche. Bereits hat aber die grosse Zahl der Limikolenbeobachtungen von 2009 arten- und individuenmässig merklich abgenommen.

Folgende 42 Arten wurden bei den systematischen Aufnahmen festgestellt: Amsel, Bachstelze, Bekassine, Bergpieper, Blässhuhn, Blaumeise, Distelfink, Dohle, Elster, Feldspatz, Flussuferläufer, Gartengrasmücke, Goldammer, Graureiher, Hausrötel, Kor-

moran, Krickente, Mauersegler, Mäusebussard, Misteldrossel, Mönchsgrasmücke, Pfeifente, Rabenkrähe, Rauchschwalbe, Ringeltaube, Rohrammer, Rotkehlchen, Rotmilan, Saatkrähe, Schwarzmilan, Silberreiher, Star, Stockente, Sumpfrohrsänger, Teichhuhn, Teichrohrsänger, Turmfalke, Wacholderdrossel, Waldwasserläufer, Wasserläufer, Zaunkönig und Zilpzalp.

In den Wintermonaten, während die Teiche zugefroren waren, hielten sich jeweils 50-90 Stockenten am Hürnufer auf. Mit dabei waren regelmässig bis 7 Krickenten und mehrmals 1-2 Pfeifenten. Im Winter und zur Zugzeit suchten mehrmals 1-2 Silberreiher und bis 7 Bekassinen nach Nahrung. Bergpieper waren nur einmal 10Ex am Bach, sonst doch etwas überraschend nur max. 4. Neben der Bekassine rasteten nur zwei weitere Limikolenarten am Hürn, nämlich der Waldwasserläufer und der Flussuferläufer. Im Bachbereich könnte je ein Paar Bläss- und Teichhuhn gebrütet haben. Es wurden zwar keine Jungen gesehen, möglicherweise kamen die Altvögel lediglich aus dem Schilf zur Nahrungsaufnahme an den Hürn. Hingegen war mindestens eine Stockentenfamilie am Bach. Drei Distelfinken holten in der Blumenwiese an verblühten Blumen Nahrung.

#### 2.2.4. Amphibien und Reptilien

Von diesen beiden Gruppen liegen von 2010 keine Meldungen vor.

#### 2.2.5. Wasserführung

Ende Juli hatte sich der Hürn bereits zu bewähren. Nach grösseren Regenfällen war selbst der verbreiterte Bach voll. Das zusätzliche Wasser floss beispielsweise in den Uffiker-Südweiher.



29. Juli 2010  
Foto:  
P. Wiprächtiger

### 3. Beck-Weiher

### **3.1. Allgemeines**

In diesem Kapitel nicht speziell erwähnte, weitere Beobachtungen von den beiden Weihern folgen im Kapitel 5.

### **3.2. Kreuzkröte**

Auch dieses Jahr gab es keinen Hinweis auf das Vorkommen der Kreuzkröte im Uffiker-Buchsermoos. Auf der Baustelle hätten während der Bauzeit ideale Voraussetzungen für diese Art geherrscht. Da auch die Aussetzungen der letzten Jahre erfolglos waren, wird eine Ansiedlung im Uffiker-Buchsermoos immer unwahrscheinlicher. Wir werden für die Ansiedlung der Kreuzkröte in Zukunft keine weiteren Anstrengungen mehr unternehmen und die Art von der Liste der Zielarten streichen.

### **3.3. Limikolen**

Mit der Lokalbezeichnung Beck-Weiher gibt es keine diesbezüglichen Beobachtungen.

## **4. Zielarten (Tiere)**

Es gab 2010 keine systematischen Bestandsaufnahmen der Zielarten. Auf den Exkursionen wird aber auf diese Tierarten immer ein spezielles Augenmerk gerichtet. Die so erhaltenen Daten ergänzen in den Kapiteln 4.3. bis 4.7. die systematischen Erhebungen der Jahre 2000 und 2001 und werden jeweils kurz kommentiert.

### **4.1. Limikolen**

Im Jahre 2010 gibt es von 107 Tagen Vogelbeobachtungen aus dem Uffiker-Buchsermoos. Die Beobachtungen vom Hürn sind in den folgenden Zahlen enthalten. Immer noch konnten 6 Limikolenarten nachgewiesen werden. Die Zahl dürfte sich nach dem Aufwachsen der Ufervegetation weiter verkleinern.

Anzahl Beobachtungen der einzelnen Arten:

Alpenstrandläufer	2
Bekassine	22
Bruchwasserläufer	3
Dunkler Wasserläufer	1
Flussuferläufer	4
Waldwasserläufer	10

### **4.2. Kreuzkröte**

Siehe 3.2.

### **4.3. Vögel**



Wir gehen bei diesen Vogelarten davon aus, dass alle Beobachtungen von den privaten Exkursionen gemeldet werden. Die folgenden Aussagen zu den einzelnen Arten dürften somit der Realität recht nahe kommen.

#### 4.3.1 Zwergtaucher

Die 7 Beobachtungen liegen ausserhalb der Brutzeit (September bis November).

#### 4.3.2. Haubentaucher

Nach den Meldungen haben 3-4 Paare gebrütet (Chessleren, UN und US). Da die offiziellen Weihernamen (Siehe Anhang!) nicht bei allen Ornithologen bekannt sind und korrekt angewendet werden, ist eine exaktere Angabe über die Anzahl Brutpaare und ihre Verteilung nicht möglich.

#### 4.3.3. Zwergdommel

Ruft im Juli und August. Die späte Rufzeit weist auf ein unverpaartes Männchen hin.

#### 4.3.4. Baumfalke

Nach den vielen Brutzeitbeobachtungen könnte eine Brut in der Umgebung stattgefunden haben.

#### 4.3.5. Turmfalke

Unregelmässige Brutzeitbeobachtungen deuten auf einen Brutplatz in der weiteren Umgebung des Schutzgebietes hin.

#### 4.3.6. Knäkente

Beobachtungen der Knäkente fehlen seit Jahren.

#### 4.3.7. Krickente

Regelmässiger Wintergast und Durchzügler. Es gibt nur eine Brutzeitbeobachtung vom 11.Mai.

#### 4.3.8. Eisvogel

Alle 19 Beobachtungen liegen ausserhalb der Brutzeit.



Eisvogel

Foto: S.Frei

4.3.9. Drosselrohrsänger  
Keine Beobachtung 2010.

4.3.10. Neuntöter  
Nach den 4 Brutzeitbeobachtungen dürfte höchstens ein Paar gebrütet haben.

4.3.11. Rohrammer  
Keine Zählungen. Der Brutbestand liegt vermutlich im üblichen Rahmen.

4.3.12. Goldammer  
Keine Zählungen. Der Brutbestand liegt vermutlich im üblichen Rahmen.

#### 4.4. Libellen

##### 4.4.1. Gebänderte Prachtlibelle

Am 14.Juli wurden von der Gebänderten Prachtlibellen 253Ex am Hürn gezählt.

##### 4.4.2. Gesamter Libellenbestand

Aus dem Jahr 2010 liegen nur von 7 Tagen Libellenbeobachtungen vor. Dabei wurden 29 Arten beobachtet. Das ist eine Art mehr als im Vorjahr.

##### Tabelle mit den in den letzten zwei Jahren beobachteten Arten

Datensätze 2009: Zahl der im Jahre 2009 neu aufgenommenen Datensätze.

Datensätze 2010: Zahl der im Jahre 2010 neu aufgenommenen Datensätze.

Datensätze total: Vorhandene Datensätze in der Datenbank am 31.12.2010.

	Datensätze 2010	Datensätze 2009	Datensätze total
1 Gebänderte Prachtlibelle	5	3	79
2 Blauflügel-Prachtlibelle	4	4	31
3 Gemeine Winterlibelle	1	1	12(17)
4 Weidenjungfer	1	1	28
5 Federlibelle		5	128
6 Grosse Pechlibelle	6	3	155
7 Kleine Pechlibelle	4		24
8 Frühe Adonislibelle	3	2	64
9 Becher-Azurjungfer	3	2	39
10 Hufeisen-Azurjungfer	3	5	141
11 Kleines Granatauge	2	1	21
12 Grosses Granatauge		1	8
13 Blaugrüne Mosaikjungfer	1	3	29
14 Braune Mosaikjungfer	1	1	12
15 Keilflecklibelle	1		14
16 Herbst Mosaikjungfer	2	1	22
17 Grosse Königslibelle	5	4	120
18 Kleine Königslibelle	1	1	10
19 Kleine Zangenlibelle	2		6

	Datensätze 2010	Datensätze 2009	Datensätze total
20 Zweigestreifte Quelljungfer	2		6
21 Gemeine Keiljungfer		1	7
22 Gemeine Smaragdlibelle		5	67
23 Plattbauchlibelle	2	2	33
24 Spitzenfleck	3	2	61
25 Vierfleck		3	107
26 Südlicher Blaupfeil	2	1	11
27 Grosser Blaupfeil	2	3	51
28 Feuerlibelle	6	1	41
29 Blutrote Heidelibelle	1	4	45
30 Grosse Heidelibelle		1	31
31 Frühe Heidelibelle	3		14
32 Sumpf-Heidelibelle		1	2
33 Gemeine Heidelibelle	1	3	26

### Kommentar

Alle Libellenbeobachtungen stammen von U.Lustenberger und P.Wiprächtiger.



Kleines Granatauge Paarungsrade

Foto: U.Lustenberger

### **4.5. Amphibien/Wasserfrosch**

Adrian Borgula meldet am 25.5. ca. 80 Rufer.

### **4.6. Reptilien/Ringelnatter**

Seit 10 Jahren erstmals von einer Stelle 2 Ex gemeldet. Von einer anderen Stelle ein weiteres Ex am 4.September.

## 5. Weitere Beobachtungen

Etlliche Besucherinnen und Besucher trugen ihre Beobachtungen ins Turmbuch ein. Die meisten Meldungen stammen von Sepp Frei. Bernard Volet und Hans Schmid stellten mir freundlicherweise alle dem Informationsdienst der Vogelwarte Sempach gemeldeten Vogelbeobachtungen zur Verfügung. Besten Dank.

Von folgenden Personen wurden Beobachtungen in die Datenbank aufgenommen: Wanner Anita und Sepp, Borgula Adrian, Bürkli Veronika, Frei Sepp, Hardegger René, Kunz Peter, Kunz Pius, Lampart Hans, Lustenberger Urs, Rogenmoser Christian, Schifferli Luc, Schmid Hans, Schmid Patrick, Wiprächtiger Peter, Wüst Ruedi und Zibung Dani. Ihnen allen herzlichen Dank für die Mitarbeit.

### 5.1. Amphibien

Es wurden Erdkröte, Wasserfrosch (siehe 4.5.) und Grasfrosch beobachtet. Die Kreuzkröte (siehe 4.2.) fehlt weiterhin.

### 5.2. Reptilien

Es gibt mehr Beobachtungen von Ringelnattern (siehe 2.2.3.) als in den Vorjahren. Am 5. September wurden 4 Ex beobachtet. Auch dieses Jahr wieder bis 8 Bergeidechsen beim Turm.

### 5.3. Wasserwanzen

Es wurden keine Aufsammlungen gemacht.

### 5.4. Säuger

Es liegen ausserordentlich viele Säugerbeobachtungen vor, am häufigsten sind dabei Reh und Feldhase. Dazu kommen Fuchs, Hermlin und Dachs.

### 5.5. Vögel

Die folgende Zusammenfassung der Vogelbeobachtungen enthält:

- alle lesbaren Einträge mit Angabe der Beobachtenden aus dem Turmbuch
- alle dem Informationsdienst der Vogelwarte Sempach gemeldeten Beobachtungen aus dem Uffiker-Buchsermoos.

Mit 1586 Meldungen gibt es von den Vögeln etwa doppelt so viele Daten wie im Vorjahr. Etwa 2/3 davon stammen von Sepp Frei.

Hinweis: Angaben zur Anzahl und zum genauen Beobachtungsort vergrössern den Wert einer Meldung wesentlich.

Bei den folgenden häufigen Arten gehen wir davon aus, dass es sich um Jahresvögel oder regelmässige und häufige Brutvögel handelt. Deshalb werden von ihnen nur noch Beobachtungen in die Datenbank aufgenommen, wenn entweder Zahlen- und/oder Ortsangaben enthalten oder wenn es sich um spezielle Beobachtungen handelt: Blässhuhn, Elster, Goldammer, Graureiher, Rabenkrähe, Rohrammer, Mäusebussard und Stockente.

Zwergtaucher	Durchzügler. Siehe 4.3.1.
Haubentaucher	3-4 Brutpaare. Siehe 4.3.2.
Kormoran	Fast alle Beobachtungen im Winterhalbjahr. Dazu kommen 3 Mai- und 1 Juni-Beobachtung.
Rohrdommel	Am 24.März zeigte sich diese Art erstmals im Uffiker-Buchsermoos
Zwergdommel	Ruft im Juli und August. (Siehe 4.3.3.)
Silberreiher	Während des ganzen Winters bis 3Ex. Dazu kommen 3 Mai- und 1 Juni-Beobachtung.
Nachtreiher	Am 19.August rastete einer im US.
Purpureiher	Am 15.Mai 1Ex festgestellt.
Weissstorch	1x im Mai und 1x im Juni je 1Ex.
Pfeifente	2x im Dezember 1-2Ex unter den Stockenten am Hürn.
Krickente	Regelmässiger Wintergast und Durchzügler (Siehe 4.3.7.) Es gibt nur eine Brutzeitbeobachtung vom 11.Mai.
Löffelente	Regelmässiger Wintergast bis 12Ex.
Schnatterente	Am 23.Juni hielten sich 3Ex im Schutzgebiet auf.
Moorente	Am 22. und 23.3. je 3Ex im UN.
Reiherente	Im Winterhalbjahr oft bis 3Ex. Dazu 1Ex am 16.Juni.
Tafelente	Im Winterhalbjahr 11-mal bis 7Ex.
Gänsesäger	Nur am 17.März 3Ex.
Wespenbussard	4Ex am 31.August und 1Ex am 4.Oktober.
Rohrweihe	12.Oktober und 12.April je 1Ex.
Sperber	2 Beobachtungen im Frühling und 5 im Herbst, jeweils zur Zugzeit.
Habicht	Am 20.September 1Ex.
Baumfalke	Vom Mai bis September 11x jeweils 1-2Ex. (Siehe 4.3.4.)
Turmfalke	April bis Oktober 16 Beobachtungen. (Siehe 4.3.5.)
Wanderfalke	2 Beobachtungen im Januar.
Merlin	Am 28.Oktober jagte ein weibchenfarbiger Merlin im Gebiet.
Wasserralle	1x im Januar und 2x im April gesehen.
Teichhuhn	24 Beobachtungen aus 8 Monaten. Ein konkreter Brutnachweis fehlt aber.
Blässhuhn	Mind. 4 Brutpaare auf der Chessleren. Weitere Beobachtungen von mehreren anderen Weihern.
Bekassine	Während des Winterhalbjahres bis 13Ex, meistens am Hürn. (Siehe 2.2.2. und 4.1.)
Dunkler Wasserläufer	Am 14.April rastet einer. Diese Art wurde bisher noch nie im Uffiker-Buchsermoos beobachtet.
Alpenstrandläufer	Am 3.August (Hürn) und am 13.August (Chessleren) je 1Ex.
Flussuferläufer	2x im Juli und 1x im August. Dazu einer am 20.Mai.
Waldwasserläufer	10 Beobachtungen von 1-2Ex zur Zugzeit. Alle Beobachtungen mit genauer Ortsangabe stammen vom Hürn.
Bruchwasserläufer	Je einmal Juli, August und September. (Siehe 2.2.2.)
Alpensegler	Am 17.August jagen 2Ex.
Eisvogel	19 Beobachtungen (immer 1Ex) vom September bis November.
Buntspecht	Während des ganzen Jahres beobachtet. Brütet vermutlich im nahe gelegenen Wald.



Buntspecht

Foto:  
S.Frei

Feldlerche  
Heidelerche  
Bergpieper

Nur 3 Beobachtung (je 1Ex) zur Zugzeit.  
2 Meldungen. Die letzten Feststellungen liegen fünf Jahre zurück.  
Durchzügler und Wintergast bis 15Ex. Fehlte interessanterweise  
am Hürn im Winterhalbjahr bei den Bestandesaufnahmen mehr-  
mals.

Wiesenpieper  
Baumpieper  
Bergstelze  
Bachstelze  
Schafstelze  
Steinschmätzer  
Blaukehlchen  
Hausrötel  
Gartenrötel  
Braunkehlchen  
Schwarzkehlchen

Nur am 29.10. wurden 8Ex gemeldet.  
Am 2.April 3Ex beobachtet.  
3x Oktober und 1x März. Dazu am 15.Mai 1Ex  
Hat im Beobachtungsturm gebrütet.  
Nur eine Beobachtung vom 13.April.  
3 Beobachtungen anfangs Oktober.  
Am 12. und 13.April zeigte sich ein Weibchen.  
Ein Paar hat im Beobachtungsturm gebrütet.  
1x im April und 2x im Oktober.  
Nur am 5.Oktober 1Ex.  
Mitte April war ein Männchen am Hürn. Diese Art wurde in den let-  
zen 10 Jahren hier nicht festgestellt.

Misteldrossel  
Sumpfrohrsänger  
Gartengrasmücke

2x Oktober und einmal März  
1-3 Männchen singen im Mai und Juni.  
Immer mind. 1 Sänger. Dürfte gebrütet haben.

Dorngrasmücke	Am 20.September eine festgestellt. Die letzte Beobachtung liegt fünf Jahre zurück.
Fitis	Nur am 24.März und am 13.April ein Sänger
Kleiber	Am 13.April und 24.Juli je einer. Dürften Besucher vom Wald sein.
Tannenmeise	Zwischen August und Oktober 7x gemeldet.
Sumpfmeise	16x ausserhalb der Brutzeit.
Weidenmeise	Am 1.Oktober 1Ex
Schwanzmeise	Regelmässig im Winterhalbjahr. Dazu 2Ex am 15.Mai
Beutelmeise	10 Beobachtungen aus den Monaten April, Oktober und November (bis 10Ex)



Beutelmeise

Foto: S.Frei

Neuntöter	Nur 4 Beobachtungen (Siehe 4.3.10.)
Grauschnäpper	4 Zugzeitbeobachtungen.
Elster	Ausserordentlich häufig, vor allem im Winter. Am 24.Februar wurden beispielsweise 14Ex gezählt.
Saatkrähe	Immer wieder unter Rabenkrähen. Stammen vermutlich von der Kolonie auf dem Uffikerberg.
Dohle	Im Winter dreimal unter Rabenkrähen.
Kolkrabe	2x im November und 1x im Dezember.
Feldspatz	Mit Futter für die Jungen beobachtet.
Hauspatz	Am 24.Juli 2Ex unter Feldspatzen. Bisher nur 2007.
Bergfink	7 Winterbeobachtungen. Am 22.Januar kommen etwa 1000Ex vom Bunschbrig her.
Distelfink	11 Meldungen zwischen Juni und Oktober.
Girlitz	Am 12.Oktober 4Ex.

Gimpel

3Ex im November. Fressen Beeren vom Faulbaum. Letzte Beobachtung liegt fünf Jahre zurück.



Gimpel Männchen

Foto: S.Frei

Kernbeisser 1Ex am 7.Februar.

Von den folgenden häufigen Arten gab es Meldungen, die im Rahmen der Vorjahre liegen: Amsel, Blaumeise, Buchfink, Eichelhäher, Goldammer, Graureiher, Grünfink, Kohlmeise, Mauersegler, Mäusebussard, Mehlschwalbe, Mönchsgrasmücke, Rabenkrähe, Rauchschwalbe, Ringeltaube, Rohrammer, Rotkehlchen, Rotmilan, Schwarzmilan, Singdrossel, Star, Stockente, Teichrohrsänger, Wacholderdrossel, Zaunkönig und Zilpzalp.

Im Jahre 2010 wurden mit 99 Vogelarten so viele beobachtet wie bisher noch nie in einem Jahr.

## 5.6. Tagfalter

Die Zahl der beobachteten Tagfalterarten lag mit 15 praktisch gleich hoch wie im Vorjahr. Neu dazu kamen der Braune Waldvogel, der Senf-Weissling und das Landkärtchen. Damit erhöht sich die Zahl der Tagfalter im Uffiker-Buchsermoos auf 27.





Kleiner Fuchs

Foto: S.Frei

## **5.7. Heuschrecken**

Auch dieses Jahr hat niemand diese Gruppe speziell beachtet. Gemeldet wurden lediglich der häufige Arten.

## **5.8. Pflanzen**

Besonders im unteren Abschnitt des revitalisierten Hürn blüht es recht vielfarbig. Aber auch an den anderen Abschnitten ist die Vegetation artenreicher geworden. In den nächsten Jahren wäre es sicher sinnvoll, eine Liste der vorkommenden Pflanzenarten zusammenzustellen.

## **6. Meldestelle**

### **6.1. Turmbuch**

Das Turmbuch enthält eine grosse Zahl von Beobachtungen. Allerdings stammen diese fast ausschliesslich von Frei Sepp. Wir möchten die Besucherinnen und Besucher aufmuntern, ihre Beobachtungen dort einzutragen.

### **6.2. Weiterleiten der Beobachtungen**

Grundsätzlich sind alle Beobachter und Beobachterinnen selber dafür verantwortlich, dass ihre Beobachtungen aus dem Uffiker-Buchsermoos an die entsprechenden nationalen Sammelstellen weitergeleitet werden. Nur bei ganz speziellen Beobachtungen wird dies von uns gemacht und dann mit dem Hinweis auf die Herkunft versehen.

### 6.3. Statistik der Datenbank

Die Datenbanken werden laufend bearbeitet und ergänzt, manchmal auch mit später erhaltenen Meldungen der Vorjahre. In der Tabelle sind auch negative Meldungen enthalten. Diese Tatsachen müssen bei der Interpretation der Zahlen und beim Vergleichen mit den Vorjahren berücksichtigt werden.

	Neue Datensätze 2009	Total am 31.12.200
Vögel	1586	8425
Libellen	77	1530
Säuger	42	189
Amphibien	10	285
Reptilien	10	56
Tagfalter	32	245
Heuschrecken	3	96

### 7. Lebensraumpflege

Am 30. Oktober trafen sich Thomas Stirnimann, Peter Wiprächtiger, Hans Lampart, Josef Frei, Hansjörg Fellmann, Adrian Borgula, Thomas Gomerski und Edi Gassmann zur Vorbereitung der Pflegearbeiten. Folgende Massnahmen wurden für die Moosputzete vom 15. November beschlossen:

#### Arbeiten am Hürnbach

- Bestehende Pflanzgruppen markieren und Gras freilegen
- Mähen im Bereich Naturschutzgebiet
- Gestautes Mähgut entfernen mit Hilfe UHG
- Krautschicht bei den Lagunen entfernen

#### Arbeiten im Naturschutzgebiet

- Uffiker Südweiher: bestehende Stockausschläge zurückschneiden und Asthaufen erstellen
- Chessleren Nord: bestehende Stockausschläge mit Heckenscheren zurückschneiden; Pfaffenhütchen schonen und Asthaufen erstellen
- Chessleren Süd: Asthaufen erstellen
- Separaten Streuhaufen erstellen im Bereich der Neophyten

Die Moosputzete fand dann am 13. November mit grosser Beteiligung statt. Allen Helfenden ein herzliches Dankeschön. Der Plan im Anhang B zeigt die ausgeführten Arbeiten.

### 8. Verschiedenes

Der Turm ist jeweils am ersten Sonntag im Monat offen und ein Mitglied der NAVO ist anwesend. Das Angebot wird unterschiedlich genutzt.

## 9. Dank

Unser Dank geht auch dieses Jahr an

- alle, die in irgendeiner Form etwas zum Gedeihen des Naturschutzgebietes Uffiker-Buchsermoos beigetragen haben, vor allem allen Helferinnen und Helfern bei der Moosputzete.
- den NAVO Dagmersellen, der sich vielfältig engagiert für den Schutz des Gebietes.
- die Melderinnen und Meldern von Beobachtungen.
- die Abteilung Natur- und Landschaft des uwe mit ihrem Leiter Thomas Stirnimann für die Unterstützung in verschiedenen Belangen.
- den Photographen Urs Lustenberger, und Sepp Frei für die unentgeltlich zur Verfügung gestellten Bilder.
- Bernard Volet und Hans Schmid, Vogelwarte Sempach, für die Zusammenstellung der ihr gemeldeten Beobachtungen aus dem ID.
- Dominik Abt, Zürich für das Layout und den Druck des Jahresberichtes.
- den Turmwart Sepp Frei für seine Arbeit im und um den Turm.
- Sponsor für Druck + Versand des Jahresprogramms **ILU** Horw

## Anhang

- A Plan mit den Gebietsbezeichnungen
- B Plan der 20098 ausgeführten Pflegearbeiten